

der Versorgung ihrer Westberliner Militär-Garnisonen zeitweilig benutzbaren Luftwege der DDR illegal nach Westberlin eingeschleust. Das jüngste provokatorische Auftreten des westdeutschen Bundeskanzlers Kiesinger in Westberlin wurde diesem dadurch ermöglicht, daß er von einer US-amerikanischen Militärmaschine nach Westberlin eingeflogen und nach begangener Provokation wieder ausgeflogen wurde. Weder für solchen noch für den übrigen zivilen Flugverkehr zwischen Westberlin und Westdeutschland über das Territorium der Deutschen Demokratischen Republik gibt es völkerrechtlich gültige Verträge, Abmachungen oder auch nur gültige Abreden.

Es scheint mir auch nicht dem Sinne der Anti-Hitler-Koalition zu entsprechen, wenn jetzt dem KZ-Baumeister Hitlers und gegenwärtigen westdeutschen Bundespräsidenten, Herrn Lübke, wenn jetzt weiteren Altnazis und Neonazis des Bonner Regierungsapparates von einigen der Siegermächte des zweiten Weltkrieges ausgerechnet Westberlin als Stützpunkt für neonazistische und imperialistische Expansionspolitik, für Störmanöver und Aktivitäten gegen die europäische Sicherheit zur Verfügung gestellt wird.

Unter dem Vorwand, Funktionen des ehemaligen Alliierten Kontrollräte auszuüben — der nebenbei gesagt seit fast zwanzig Jahren nicht mehr am Leben ist —, wird von den Westmächten das sogenannte Allied Travel Office und ein alliiertes Abrechnungsbüro des Post- und Fernmeldewesens aufrechterhalten. Es gibt auch noch einige andere Dinge. Ich will mich hier aber nur mit dem Allied Travel Office beschäftigen.

Da der Kontrollrat seit vielen Jahren nicht mehr besteht, kann es sich hier logischerweise nicht um ein Organ des Kontrollräte handeln. Es ist in der Tat nicht einmal ein Organ der über Westberlin die faktische Autorität ausübenden imperialistischen Besatzungsmächte, sondern es ist ein Organ der NATO. Es kann nicht bestritten werden, daß der NATO-Rat, und zwar auf Betreiben der Bonner Regierung, die Beschlüsse faßt, die dann von dem Allied Travel Office durchzuführen sind. Dieses Büro erfüllt ausschließlich Funktionen des kalten Krieges gegen die Deutsche Demokratische Republik und handelt überwiegend nach Befehlen der Bonner Regierung. Das ist eine grobe Verletzung des Völkerrechts und der Beschlüsse der Anti-Hitler-Koalition.

Es ist natürlich unrealistisch, anzunehmen, daß dieser in Westberlin stationierte NATO-Ableger zur Entspannung des Problems Westberlin beitragen könnte. Genau das Gegenteil ist der Fall.